

# **Gemeinde Segnitz**

## **Einführung der Niederschlagswassergebühr nach dem Grundstücksabflussbeiwert**

**allgemeine Informationen  
zur gespl. Abwassergebühr**

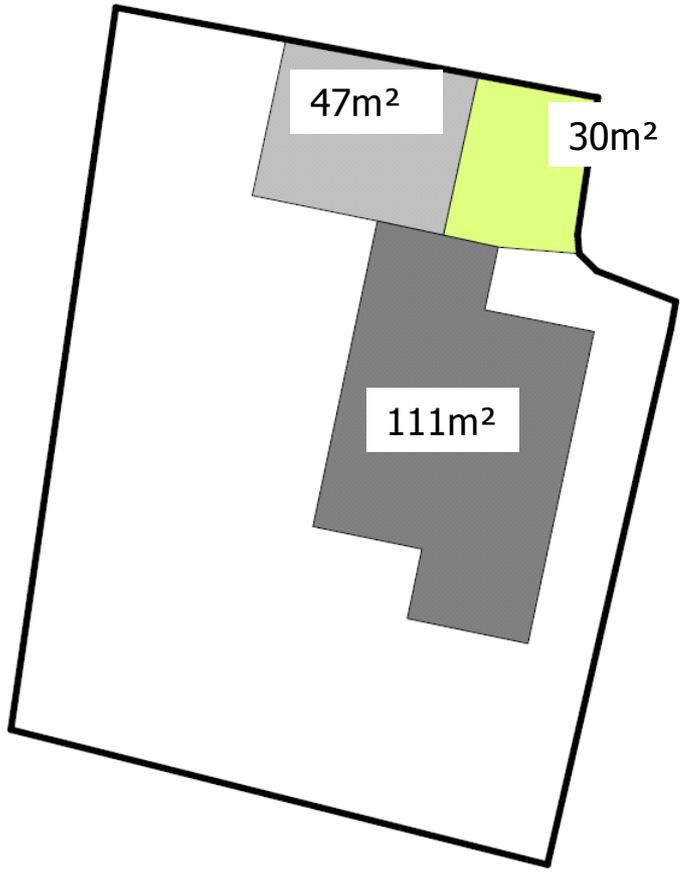
**Dr. Schulte | Röder  
Kommunalberatung**

**Raiffeisenstr. 2  
97209 Veitshöchheim  
Tel.: 0931 / 30 40 84 - 90  
Fax: 0931 / 30 40 84 - 99**



## A. Historie:

- Urteile des Bayerischen Verwaltungsgerichtshof 1992/1998/2001
- zuletzt 31.03.2003 sowie 17.02.2005:
- Tenor:
  - Der Frischwassermaßstab verstößt unter Umständen gegen das Gleichheits- und Äquivalenzprinzip
  - Der Frischwassermaßstab wäre noch zulässig, wenn
    - der Kostenanteil der Niederschlagswasserbeseitigung **unter 12%** der Gesamtkosten der Abwasserbeseitigung liegt.



## Aktuelle Situation bis 31.12.2020

### Einleitung von Schmutz- und Niederschlagswasser

#### Grundstück - Privat

Grundst.fläche (m <sup>2</sup> ):	617
Gebäudeflächen (m <sup>2</sup> ):	158
Sonstige Versiegelung (m <sup>2</sup> ):	30
Gesamte bebaute u. befestigte Fläche (m <sup>2</sup> ):	188

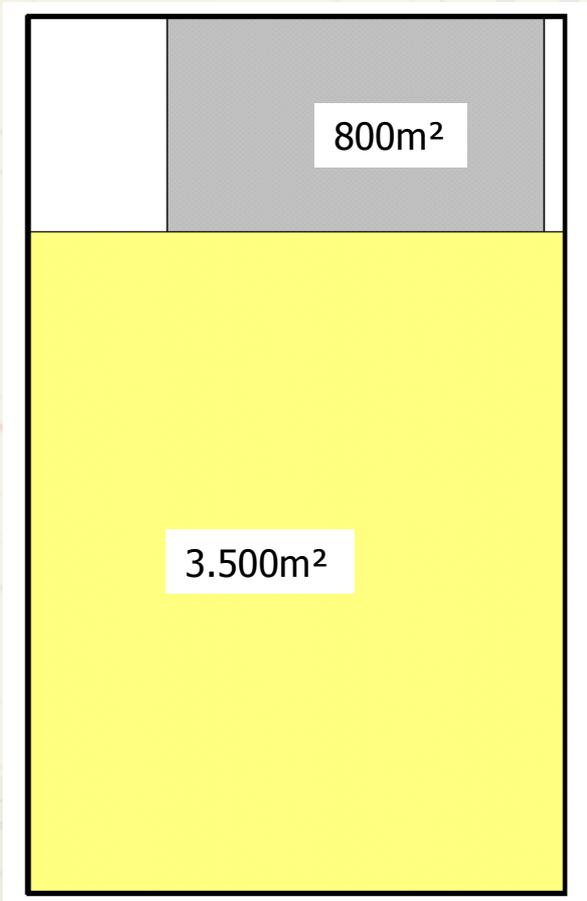
Familie, 2 Erwachsene, 2 Kinder

Verbrauch: p.a. 160 m<sup>3</sup> à 2,50 € = Gebühr 400,-- €

(zzgl. Grundgebühr)

2 Starkregen à m<sup>2</sup> / 20l

= Einleitung = 2 Tage x 188 m<sup>2</sup> x 20l = 7,5 m<sup>3</sup>



## Aktuelle Situation bis 31.12.2020

### Einleitung von Schmutz- und Niederschlagswasser

#### Nachbargrundstück - Discounter

Grundst.fläche (m <sup>2</sup> ):	4.500
Gebäudeflächen (m <sup>2</sup> ):	800
Sonstige Versiegelung (m <sup>2</sup> ):	3.500
Gesamte bebaute u. befestigte Fläche (m <sup>2</sup> ):	4.300

8 Mitarbeiter

Verbrauch: p.a. 200 m<sup>3</sup> à 2,50 € = Gebühr 500,-- €  
(zzgl. Grundgebühr)

2 Starkregen à m<sup>2</sup> / 20l

= Einleitung = 2 Tage x 4.300 m<sup>2</sup> x 20l = 172 m<sup>3</sup>

## B. Gebührenberechnung Heute und Morgen

Berechnung ohne Splittung  
ab 01.01.2021

**Gesamtkosten  
der  
Entwässerung**

**125.009,52 €**

### **Frischwassermassstab**

Kosten für Beseitigung

**Schmutzwasser** + **Regenwasser**

**31.100 m<sup>3</sup>**

**4,02 €/m<sup>3</sup>**

**Grundsätzliche vereinfachte Annahme:**

**bezogene Menge Frischwasser = Abwassermenge**



Berechnung ab  
01.01.2021

ca. 81,262 %

**Gesamtkosten  
Entwässerung**

**125.009,52 €**

ca. 18,738 %

## Schmutzwasserbeseitigung

**101.585,37 €**

Frischwasser  
Bezug

**31.100 m<sup>3</sup>**

**3,27 €/m<sup>3</sup>**

## Niederschlagswasserbeseitigung

**23.424,15 €**

Versiegelte  
Flächen

**101.000 m<sup>2</sup>**

**0,23 €/m<sup>2</sup>**

**Gesamtgebührenaufkommen: 125.009,52 €**



# Das Verfahren des Grundstücksabflussbeiwertes



## 1. Allgemeine Kriterien:

- **Vorgabe der Gesetzgebung/Rechtsprechung:**
- **Anwendung eines besser geeigneten, verursachergerechteren Maßstabes:**
  - **Aufteilung in eine Schmutzwassergebühr und eine Niederschlagswassergebühr**
- **Entscheidend dabei ist:**
  - Es geht **nicht** um eine **zusätzliche Gebühr** oder eine **Gebührenerhöhung**,
  - sondern um eine **andere Art der Abrechnung** der Kosten der Abwasserbeseitigung, eine andere, „gerechtere Verteilung“.
  - Es kommt durch diese „neue“ Abrechnung **kein** zusätzlicher Euro in die kommunale Kasse!



- **Maßstab kann nicht die eingeleitete Menge an Niederschlagswasser sein (Kosten für Messung wären unverhältnismäßig)**
- **Berechnung nach einem Flächenmaßstab**
  - hat sich in der Praxis bewährt
  - ist von den Verwaltungsgerichten als sachgerecht anerkannt
- **Verschiedene Maßstäbe sind möglich**
  - Grundsatz: die Menge des **tatsächlich eingeleiteten Niederschlagswassers** kann bei **keinem Flächenmaßstab exakt ermittelt werden**,
  - je **detaillierter** ein Maßstab, desto **höher der Aufwand** für die **Ersterfassung und die laufende Nachbearbeitung**, daraus folgt
  - je höher der Aufwand, desto **teurer** die Abwassergebühren (Verhältnismäßigkeit der Verwaltungskosten)



## 2. Versiegelungsarten

Beim Grundstücksabflussbeiwert führen unterschiedliche Versiegelungsarten wie Beton, Rasengittersteine, Ökopflaster etc. nicht zu einer unterschiedlichen Heranziehung, da

- die **Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung** in hohem Maße durch **Investitionen für Starkregenereignisse und längere Regenperioden verursacht** sind, in diesen **Starkregenereignissen und längeren Regenperioden** auch von sog. teilversiegelten Flächen **nur eine geringe Rückhaltung** zu erwarten ist



- die tatsächliche Wasserdurchlässigkeit eines Belages **von einer Vielzahl von Faktoren negativ beeinflusst wird**, wie z.B.
  - Untergrundverhältnisse,
  - nicht fachgerechter Einbau,
  - Verschmutzungsgrad des Belages,
  - überwiegende Nutzung,
  - Lage unterhalb von Bäumen und Sträuchern,
  - vorangegangene Regenereignisse und damit der Sättigung des Untergrundes etc.
- Es gilt stets der Grundsatz:  
**Nur** die Flächen, von denen auch Niederschlagswasser eingeleitet werden kann, gelten als angeschlossen. Es kommt **nicht** darauf an, **ob und wieviel** Niederschlagswasser eingeleitet wird.



# 3. Verfahrensschritte



## 3.1 Bestimmung und Digitalisierung der bebauten und befestigten Flächen aus der digitalen Flurkarte (DFK)



➤ mit den Orthophotos des Vermessungsamtes



➤ durch Verschneidung der Orthophotos mit der DFK



## 3.2 Bestimmungen der Satzungs-Regelungen in der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung

### Grundregel:

- (1) Maßgeblich für den Anteil des jeweiligen Grundstücks an der Niederschlagswasserableitung in die Entwässerungseinrichtung ist die **reduzierte Grundstücksfläche**. Diese ergibt sich, wenn die **Grundstücksfläche mit dem** für das Grundstück geltenden **Grundstücksabflussbeiwert multipliziert** wird.
- (2) Festlegung der Grundstücksabflussbeiwerte – GAB - durch folgende Stufen - Skala:

Stufe	mittlerer Grundstücksabflussbeiwert (GAB)	Abflussbeiwert von - bis	Charakteristik der Überbauung und Befestigung
0	Einzelveranlagung bei einem Grundstücksabflussbeiwert von kleiner oder gleich 0,09		
I	0,12	> 0,09 - 0,15	minimal
II	0,2	> 0,15 - 0,24	gering
III	0,3	> 0,24 - 0,36	normal
IV	0,45	> 0,36 - 0,54	hoch
V	0,65	> 0,54 - 0,75	sehr hoch
VI	0,9	> 0,75 - 1,00	maximal



## Abänderungsmöglichkeit:

- Die Vermutung des Abs. 1 kann wiederlegt werden, wenn nachgewiesen wird, dass der tatsächlich überbaute und befestigte Anteil der Grundstücksfläche, von dem aus Niederschlagswasser in die Entwässerungseinrichtung eingeleitet wird oder abfließt, den jeweiligen Bereich des Abflussbeiwertes der Stufen I bis VI laut obiger Tabelle über- oder unterschreitet **oder** die entsprechende Fläche um mindestens **200 m<sup>2</sup>** von der nach Abs. 1 ermittelten reduzierten Grundstücksfläche abweicht.
- Eine Anpassung ist sowohl bei einer **Abweichung nach oben** als auch bei einer **Abweichung nach unten** möglich.
- Die Reduzierung der gebührenpflichtigen Fläche erfolgt **auf Antrag** des Gebührenpflichtigen **oder von Amts** wegen.



## 4. Erfassungs-Beispiele





## Grundbeispiele:

### 1. Fall

#### Annahme:

Grundstücksfläche = 1.000 m<sup>2</sup>

Versiegelte Fläche = 85 m<sup>2</sup>

alle versiegelten Flächen leiten auch ein

Berechnung:  $85 \text{ m}^2 : 1.000 \text{ m}^2 = 0,09$

→ 0,09 = Stufe 0

Gebühren-  
pflicht:

Einzelfall = 85 m<sup>2</sup>



## Grundbeispiele:

### 2. Fall

#### Annahme:

Grundstücksfläche = 1.000 m<sup>2</sup>

Versiegelte Fläche = 215 m<sup>2</sup>

alle versiegelten Flächen leiten auch ein

Berechnung: 215 m<sup>2</sup> : 1.000 m<sup>2</sup> = 0,215

→ 0,215 = Stufe II

Gebühren-  
pflicht:

Stufe II 0,2 x 1.000 m<sup>2</sup>  
= 200 m<sup>2</sup>

Hinweis:

In Stufe II bleiben Flächen von 151 m<sup>2</sup> (> 0,15) bis 240 m<sup>2</sup> (≤ 0,24) = Mittelwert 0,2 = 200 m<sup>2</sup> in dieser Stufe!



## Grundbeispiele:

### 3. Fall

#### Annahme:

Grundstücksfläche = 1.000 m<sup>2</sup>

Versiegelte Fläche = 445 m<sup>2</sup>

alle versiegelten Flächen leiten auch ein

Berechnung:  $445 \text{ m}^2 : 1.000 \text{ m}^2 = 0,445$

→ 0,445 = Stufe IV

Gebühren-  
pflicht:

Stufe IV  $0,45 \times 1.000 \text{ m}^2$   
= 450 m<sup>2</sup>



## Grundbeispiele:

### 4. Fall

#### Annahme:

Grundstücksfläche = 1.000 m<sup>2</sup>

Versiegelte Fläche = 215 m<sup>2</sup>

nach einem Jahr werden 20 m<sup>2</sup> mehr versiegelt

Versiegelte Fläche = 235 m<sup>2</sup>

Berechnung:  $235 \text{ m}^2 : 1.000 \text{ m}^2 = 0,235$

→ 0,235 = Stufe II

Gebühren-  
pflicht:

Es bleibt bei 200 m<sup>2</sup>



## Grundbeispiele:

### 5. Fall

#### Annahme:

Grundstücksfläche = 1.000 m<sup>2</sup>

Versiegelte Fläche = 215 m<sup>2</sup>

nach einem Jahr werden 75 m<sup>2</sup> nicht mehr eingeleitet

Versiegelte Fläche = 140 m<sup>2</sup>

Berechnung: 140 m<sup>2</sup> : 1.000 m<sup>2</sup> = 0,14

→ 0,14 = Stufe I

Gebühren-  
pflicht:

Stufe I 0,12 x 1.000 m<sup>2</sup>  
= 120 m<sup>2</sup>



## Grundbeispiele:

### 6. Fall

**Annahme:** Der Grundstückseigentümer teilt das Grundstück und überträgt 400 m<sup>2</sup> seinem Kind

Grundstücksfläche = 600 m<sup>2</sup>

Versiegelte Fläche = 215 m<sup>2</sup>

**Berechnung:**  $215 \text{ m}^2 : 600 \text{ m}^2 = 0,35$

→ 0,35 = Stufe III

**Gebühren-**  
**pflicht:**

Stufe III  $0,3 \times 600 \text{ m}^2$   
= 180 m<sup>2</sup>



## Grundbeispiele:

### 7. Fall

#### Annahme:

Grundstücksfläche = 10.000 m<sup>2</sup>

Versiegelte Fläche = 8.500 m<sup>2</sup>

Berechnung: 8.500 m<sup>2</sup> : 10.000 m<sup>2</sup> = 0,85

→ 0,85 = Stufe VI

#### Berechnung:

Stufe VI 0,9 x 10.000 m<sup>2</sup>  
= 9.000 m<sup>2</sup>

#### Aber:

9.000 m<sup>2</sup> – 8.500 m<sup>2</sup> > **200 m<sup>2</sup>**  
Gebührenpflichtig = 8.500 m<sup>2</sup>



## 5. Berechnungsbeispiele für die zukünftigen Gebühren



**Gebühr wäre ab 01.01.2021:** 4,02 € pro m<sup>3</sup>

**Getrennte Gebühr zukünftig:**

Schmutzwassergebühr: 3,27 € pro m<sup>3</sup>

Niederschlagswassergebühr: 0,23 € pro m<sup>2</sup>

(zzgl. Grundgebühr)

**Reihenhaus, Anteil Garagenhof, Familie mit 2 Kindern**

**Wasserverbrauch: 160 m<sup>3</sup>/Jahr; gebührenpflichtige Fläche: 100 m<sup>2</sup>**

<b>Bisherige Gebühr</b>	<b>x 160 m<sup>3</sup></b>		<b>4,02 €</b>		<b>643,20 €</b>
<b>Zukünftige Gebühr</b>					
<b>Schmutzwasser</b>	<b>x 160 m<sup>3</sup></b>		<b>3,27 €</b>	<b>523,20 €</b>	
<b>Niederschlagswasser</b>		<b>x 100 m<sup>2</sup></b>	<b>0,23 €</b>	<b>23,00 €</b>	
<b>Gesamtgebühr neu</b>					<b>546,20 €</b>
<b>Differenz (Ersparnis)</b>					<b>97,00 €</b>



**Gebühr wäre ab 01.01.2021:** 4,02 € pro m<sup>3</sup>

**Getrennte Gebühr zukünftig:**

Schmutzwassergebühr: 3,27 € pro m<sup>3</sup>

Niederschlagswassergebühr: 0,23 € pro m<sup>2</sup>

(zzgl. Grundgebühr)

**Einfamilienhaus, Familie mit 2 Kindern**

**Wasserverbrauch: 160 m<sup>3</sup>/Jahr; gebührenpflichtige Fläche: 200 m<sup>2</sup>**

<b>Bisherige Gebühr</b>	<b>x 160 m<sup>3</sup></b>		<b>4,02 €</b>		<b>643,20 €</b>
<b>Zukünftige Gebühr</b>					
<b>Schmutzwasser</b>	<b>x 160 m<sup>3</sup></b>		<b>3,27 €</b>	<b>523,20 €</b>	
<b>Niederschlagswasser</b>		<b>x 200 m<sup>2</sup></b>	<b>0,23 €</b>	<b>46,00 €</b>	
<b>Gesamtgebühr neu</b>					<b>569,20 €</b>
<b>Differenz (Ersparnis)</b>					<b>74,00 €</b>



**Gebühr wäre ab 01.01.2021:** 4,02 € pro m<sup>3</sup>

**Getrennte Gebühr zukünftig:**

Schmutzwassergebühr: 3,27 € pro m<sup>3</sup>

Niederschlagswassergebühr: 0,23 € pro m<sup>2</sup>

(zzgl. Grundgebühr)

**Geschäftsgebäude, Altort**

**Wasserverbrauch: 55 m<sup>3</sup>/Jahr; gebührenpflichtige Fläche: 360 m<sup>2</sup>**

<b>Bisherige Gebühr</b>	<b>x 55 m<sup>3</sup></b>		<b>4,02 €</b>		<b>221,10 €</b>
<b>Zukünftige Gebühr</b>					
<b>Schmutzwasser</b>	<b>x 55 m<sup>3</sup></b>		<b>3,27 €</b>	<b>179,85 €</b>	
<b>Niederschlagswasser</b>		<b>x 360 m<sup>2</sup></b>	<b>0,23 €</b>	<b>82,80 €</b>	
<b>Gesamtgebühr neu</b>					<b>262,65 €</b>
<b>Differenz (Erhöhung)</b>					<b>41,55 €</b>



**Gebühr wäre ab 01.01.2021:** 4,02 € pro m<sup>3</sup>

**Getrennte Gebühr zukünftig:**

Schmutzwassergebühr: 3,27 € pro m<sup>3</sup>

Niederschlagswassergebühr: 0,23 € pro m<sup>2</sup>

(zzgl. Grundgebühr)

**landw. Anwesen, größere gebührenpflichtige Fläche**

**Wasserverbrauch: 240 m<sup>3</sup>/Jahr; gebührenpflichtige Fläche: 1.500 m<sup>2</sup>**

<b>Bisherige Gebühr</b>	<b>x 240 m<sup>3</sup></b>		<b>4,02 €</b>		<b>964,80 €</b>
<b>Zukünftige Gebühr</b>					
<b>Schmutzwasser</b>	<b>x 240 m<sup>3</sup></b>		<b>3,27 €</b>	<b>784,80 €</b>	
<b>Niederschlagswasser</b>		<b>x 1.500 m<sup>2</sup></b>	<b>0,23 €</b>	<b>345,00 €</b>	
<b>Gesamtgebühr neu</b>					<b>1.129,80 €</b>
<b>Differenz (Erhöhung)</b>					<b>165,00 €</b>



**Gebühr wäre ab 01.01.2021:** 4,02 € pro m<sup>3</sup>

**Getrennte Gebühr zukünftig:**

Schmutzwassergebühr: 3,27 € pro m<sup>3</sup>

Niederschlagswassergebühr: 0,23 € pro m<sup>2</sup>

(zzgl. Grundgebühr)

**Mehrfamilienhaus, Gaststätte**

**Wasserverbrauch: 1.000m<sup>3</sup>/Jahr; gebührenpflichtige Fläche: 1.500 m<sup>2</sup>**

<b>Bisherige Gebühr</b>	<b>x 1.000 m<sup>3</sup></b>		<b>4,02 €</b>		<b>4.020,00 €</b>
<b>Zukünftige Gebühr</b>					
<b>Schmutzwasser</b>	<b>x 1.000 m<sup>3</sup></b>		<b>3,27 €</b>	<b>3.270,00 €</b>	
<b>Niederschlagswasser</b>		<b>x 1.500 m<sup>2</sup></b>	<b>0,23 €</b>	<b>345,00 €</b>	
<b>Gesamtgebühr neu</b>					<b>3.615,00 €</b>
<b>Differenz (Ersparnis)</b>					<b>405,00 €</b>

**Gebühr wäre ab 01.01.2021:** 4,02 € pro m<sup>3</sup>

**Getrennte Gebühr zukünftig:**

Schmutzwassergebühr: 3,27 € pro m<sup>3</sup>

Niederschlagswassergebühr: 0,23 € pro m<sup>2</sup>

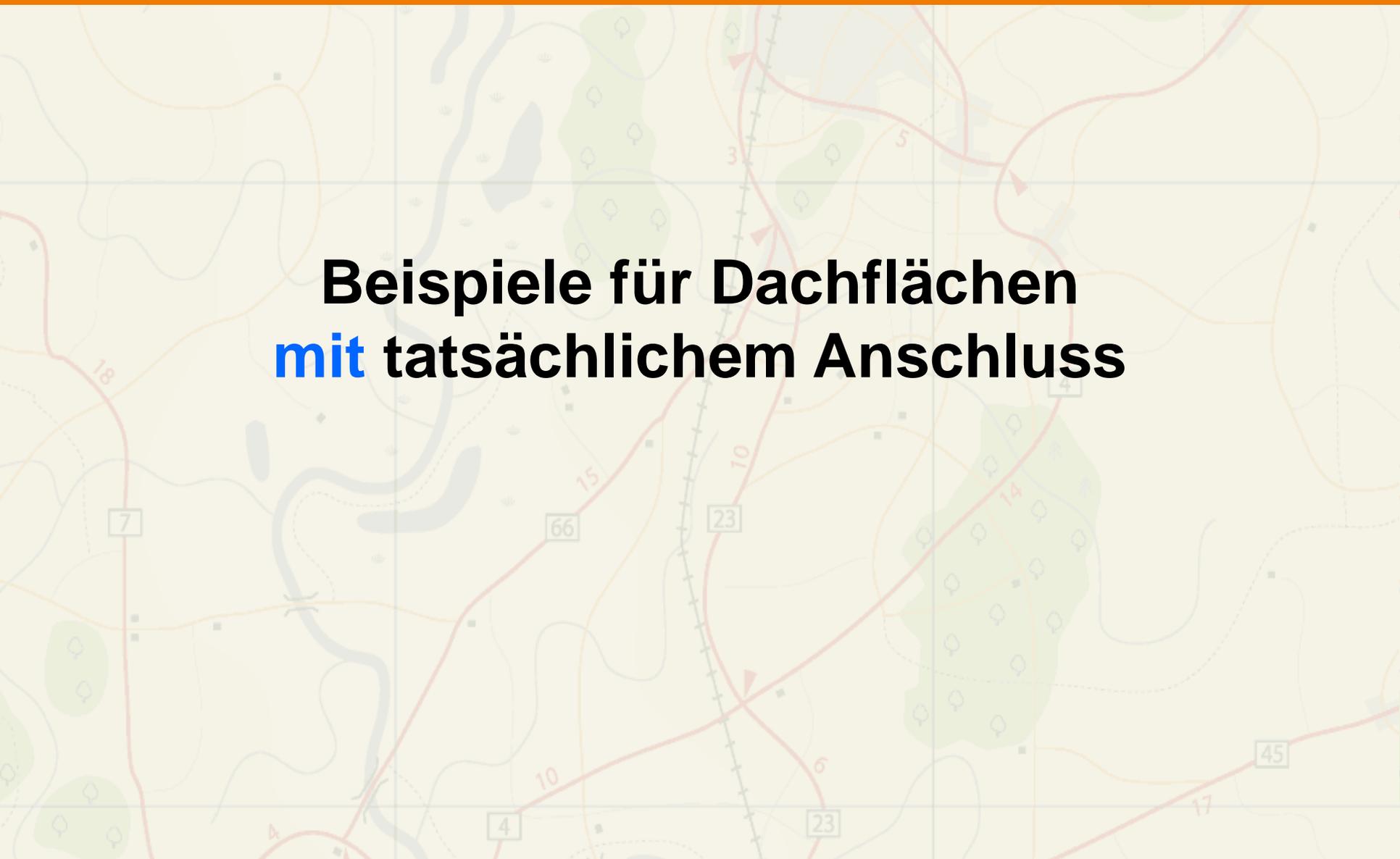
(zzgl. Grundgebühr)

**Betrieb, geringer Wasserverbrauch, großer Parkplatz**  
**Wasserverbrauch: 320 m<sup>3</sup>/Jahr; gebührenpflichtige Fläche: 5.000 m<sup>2</sup>**

<b>Bisherige Gebühr</b>	<b>x 320 m<sup>3</sup></b>		<b>4,02 €</b>		<b>1.286,40 €</b>
<b>Zukünftige Gebühr</b>					
<b>Schmutzwasser</b>	<b>x 320 m<sup>3</sup></b>		<b>3,27 €</b>	<b>1.046,40 €</b>	
<b>Niederschlagswasser</b>		<b>x 5.000 m<sup>2</sup></b>	<b>0,23 €</b>	<b>1.150,00 €</b>	
<b>Gesamtgebühr neu</b>					<b>2.196,40 €</b>
<b>Differenz (Erhöhung)</b>					<b>910,00 €</b>



# Beispiele für Dachflächen **mit** tatsächlichem Anschluss

















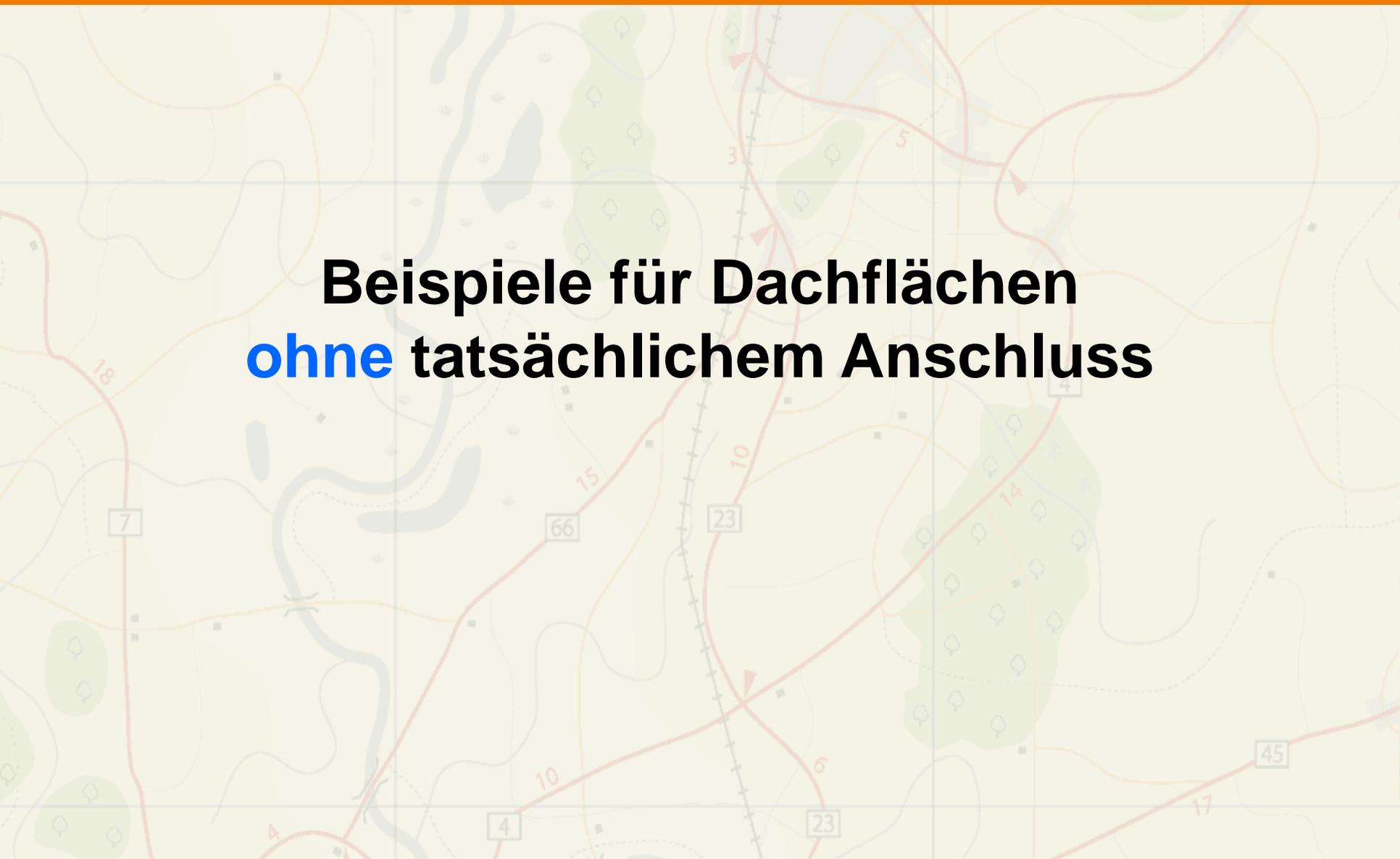








# Beispiele für Dachflächen **ohne** tatsächlichem Anschluss









## Beispiel: Einleitung in Bach





# Beispiele für befestigte Bodenflächen **mit** tatsächlichem Anschluss









# Beispiele für befestigte Bodenflächen **ohne** tatsächlichem Anschluss







# Berücksichtigung von Zisternen





## Zisternen **OHNE Überlauf** an die öffentliche Einrichtung

Diejenigen **Flächen, die in diese Zisterne entwässern, bleiben** bei der Ermittlung der bebauten und befestigten Flächen zur Bestimmung des Abflussbeiwertes **außer Ansatz**.



## Zisternen für Gartenbewässerung **MIT Überlauf** an die öffentliche Einrichtung

Auch diejenigen **Flächen, die in diese Zisterne entwässern, werden** bei der Ermittlung der bebauten und befestigten Flächen zur Bestimmung des Abflussbeiwertes **mit angesetzt.**



## **Begründung:**

Gerade bei Starkregenereignissen und längeren Regenperioden, in denen kaum Entnahmen aus der Zisterne stattfinden, wird aufgrund des Überlaufs die öffentliche Einrichtungen genutzt.

Der technische Aufwand zur Niederschlagswasserableitung wird weitgehend durch Vorhaltekosten bestimmt.

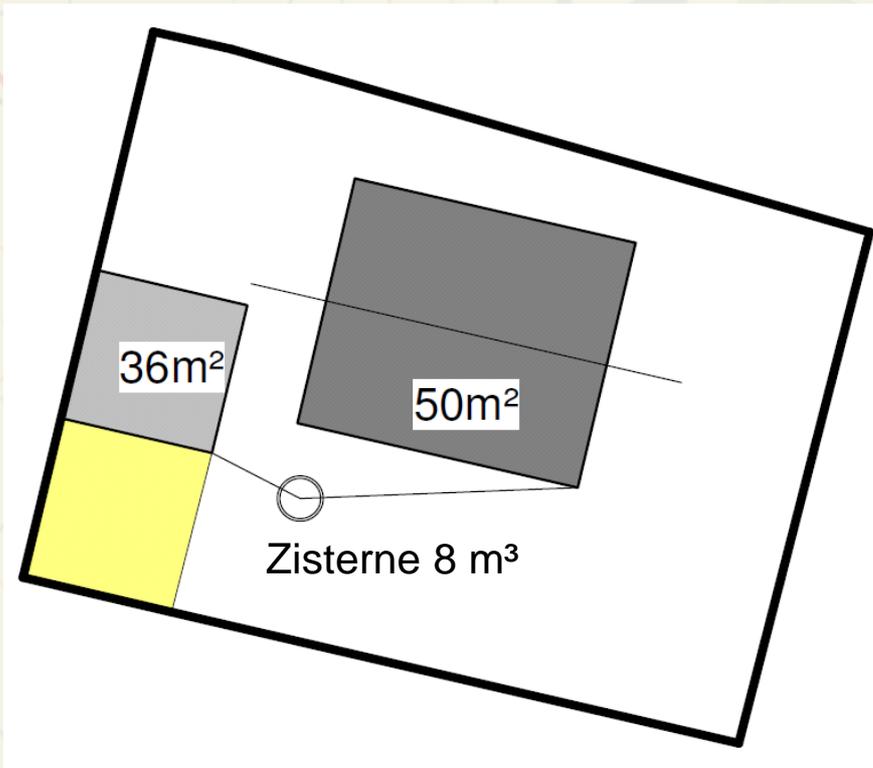
Die Entwässerungsanlagen sind so zu dimensionieren, dass sie in der Lage sind, das Niederschlagswasser zu jeder Jahreszeit abzuleiten. Der so betriebene Aufwand entsteht auch dann, wenn kurzzeitig (z. B. durch die Gartenbewässerung im Sommer) weniger Wasser eingeleitet wird.



## Unter welchen Voraussetzungen kann eine Reduzierung durch eine Zisterne vorgenommen werden?

- Nutzung einer Zisterne mit Brauchwassernutzung (Toilette, etc.)
- Mindestgröße **4,0 m<sup>3</sup>**
- Reduzierung der ermittelten gebührenpflichtigen Fläche um eine Fläche, die **abhängig vom Rückhaltevolumen** der Zisterne bestimmt wird.  
  
z.B.: Reduzierung der gebührenpflichtigen Fläche um **10 m<sup>2</sup>** je **m<sup>3</sup>** Aufnahmekapazität unter dem Notüberlauf der Zisterne ab einer **Mindestgröße von 4,0 m<sup>3</sup>**, maximal jedoch bis zur Höhe der an die Zisterne angeschlossenen abflusswirksamen Flächen.

## Zisternen MIT Überlauf an die öffentliche Einrichtung und UND Brauchwassernutzung



### Beispiel:

Flächenabzug möglich:

$$8 \text{ m}^3 \times 10 \text{ m}^2/\text{m}^3 = 80 \text{ m}^2$$

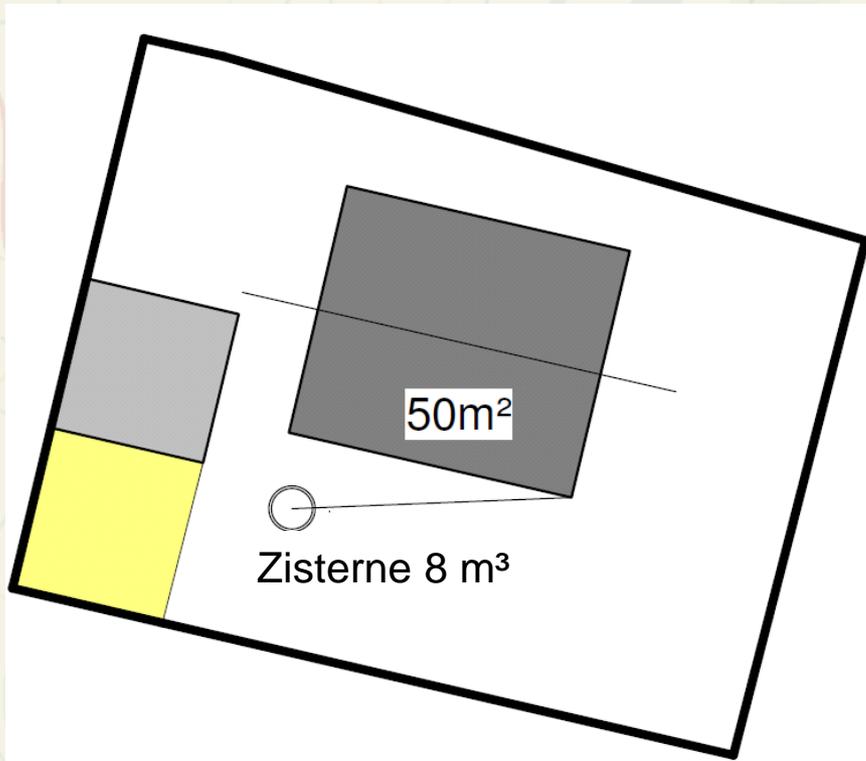
Angeschlossene Fläche:

$$36 \text{ m}^2 + 50 \text{ m}^2 = 86 \text{ m}^2$$

$$86 \text{ m}^2 > 80 \text{ m}^2$$

Pauschale Reduzierung der gebührenpfl.  
Fläche um  $80 \text{ m}^2$

## Zisternen MIT Überlauf an die öffentliche Einrichtung und UND Brauchwassernutzung



### Beispiel:

Flächenabzug möglich:

$$8 \text{ m}^3 \times 10 \text{ m}^2/\text{m}^3 = 80 \text{ m}^2$$

Angeschlossene Fläche:

$$50 \text{ m}^2$$

$$50 \text{ m}^2 < 80 \text{ m}^2$$

Pauschale Reduzierung der gebührenpfl.  
Fläche um  $50 \text{ m}^2$



**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit**